

Deutsche Meisterschaften 2017

Rollkunstlaufen • Paarlaufen • Rolltanzen
Formationslaufen • Inline-Artistic

Bayreuth

16. Juli 2017 - 22. Juli 2017



Ausschreibung

Inhalt

<i>Inhalt</i>	2
<i>Organisationsplan</i>	3
<i>Wettbewerbe der DM (WOK 3.4.1.1.)</i>	4
A. Meisterklasse-Wettbewerbe (Seniors)	4
B. Junioren-Wettbewerbe (Juniors)	4
C. Jugend-Wettbewerbe (Youth)	4
D. Schüler A-Wettbewerbe (Cadets)	5
<i>Rahmenwettbewerbe der DM (WOK 3.4.1.1.)</i>	5
E. Schüler B-Wettbewerbe (Espoirs)	5
F. Schüler C-Wettbewerbe (Minis)	5
G. Inline-Artistic-Wettbewerbe	5
<i>Übersicht: Altersklassen 2017 im DRIV (WOK 9.5.1)</i>	6
<i>Übersicht: Figurengruppen Pflichtlaufen (WOK 9.4.3)</i>	7
<i>Allgemeine Bestimmungen</i>	8
Geltendes Regelwerk	8
Testanforderungen (WOK 3.4.1.2.)	8
Höchstpunktzahlen und Multiplikator	8
Sonderbestimmungen zu speziellen Pirouetten im DRIV	8
Finalgruppen (WOK 3.6.1.3.)	8
Teilnahmeberechtigung	8
Teilnehmerquoten	8
Meldungen	9
Akkreditierungen - limitierte Zahl von Trainern und Delegierten	10
Meldegebühren	10
Fehlerhafte Meldungen, verspätete Meldungen, Abmeldungen, Ummeldungen	10
Kosten	10
Sportpass & Ärztliches Attest	10
Anti-Doping-Bestimmungen	11
Training/ Zeitplan	11
Auslosung	11
Musikübertragung	11
Titel & Auszeichnungen	11
Wertungsrichter/ Wertungsrichtervergütung	12
Veröffentlichungen & Internet	12
Medienrechte	12
Haftpflicht	12

Organisationsplan

Veranstalter:	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V. (DRIV) • Web: www.driv.de Geschäftsstelle: Mail: info@driv.de • Tel.: 07389 – 90144 • Fax: 07389 – 90 65 009 Anschrift: Münsinger Str. 2 • 72535 Heroldstatt Homepage der Sparte Rollkunstlauf: www.driv-rollkunstlauf.de
Ausrichter:	Bayerischer Rollsport- und Inlineverband e.V. (BRIV) Anschrift BRIV: Georg-Brauchle-Ring 93 • 80992 München • Web: www.briv-rollsport.de Postanschrift BRIV: Postfach 500 120 • 80971 München
Veranstaltungsleitung:	Cornelia Greb-Bork, DRIV (SK Rollkunstlauf, Vorsitzende)
Örtliche Organisation:	Bayreuther Turnerschaft e.V. (BTS) in Kooperation mit dem Ausrichter Sonja Bayerlein, BTS (Abteilungsleiterin Rollkunstlauf)/BRIV Karolin Falz, BRIV (Vorsitzende SK Rollkunstlauf im BRIV) Peter Dürrschmidt, BRIV (stellv. Vorsitzender SK Rollkunstlauf im BRIV) Mail: kunstlauf.bts@gmail.com
Austragungsort:	Eisstadion Bayreuth • Am Sportpark 3 • 95448 Bayreuth (an den Kopfseiten offene Halle)
Lauffläche:	25m x 50m, Beton
Zusätzliche Trainingshalle:	Rotmainhalle • Hindenburgstr. 1 • 95445 Bayreuth Verfügbarkeit: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (Pflichtkreise und -schlingen vorhanden) nach Anmeldung und gesondertem Plan (Aushang).
Wertungsrichtereinteilung:	Cornelia Greb-Bork, DRIV Gabriela Otten-Flach, DRIV (Ressortleiterin Wertungsrichter)
Finanzen:	Michael Schmid, DRIV (Schatzmeister)
Kasse:	BTS
Meldebüro:	Martin Seydel, DRIV (SK Rollkunstlauf, stellv. Vorsitzender) Peter Dürrschmidt, BRIV
Rechenbüro:	Brigitte Wehn, DRIV Peter Dürrschmidt, BRIV NN
Ansage (Leitung):	Werner Friedrich, BRIV
Musik (Leitung):	Pascal Schink, BRIV
Akkreditierungen¹:	Sonja Bayerlein, BTS/BRIV Mail: kunstlauf.bts@gmail.com
Presse:	Sonja Bayerlein, BRIV
Teilnehmerbetreuung:	verantwortlich: Maria Schink, BRIV
Wertungsrichterbetreuung:	verantwortlich: Sonja Bayerlein, BTS/BRIV
Gastronomie/ Catering:	Es gibt ein Verpflegungsangebot in der Sportstätte sowie ein Restaurant in der Nähe.

¹ Bitte weitere Informationen unter „Allgemeine Bestimmungen - Akkreditierungen - limitierte Zahl von Trainern und Delegierten“ beachten

Wettbewerbe der DM² (WOK 3.4.1.1.)				
Nr.	Name	Disziplin	Wettbewerbsteile/ Teildisziplinen	Bedingungen
A. Meisterklasse-Wettbewerbe (Seniors)				
A1	Meisterklasse Damen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. A & WOK 9.4.3.
A2	Meisterklasse Herren		Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. A
A3	Meisterklasse Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.3. A
A4	Meisterklasse Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttanz + Style Dance+ Kürtanz	WOK 9.5.5. A
A5	Meisterklasse Damen Solotanzen	Solotanzen	Pflichttanz + Style Dance+ Kürtanz	WOK 9.5.6. A
A6	Meisterklasse Herren Solotanzen			
A7	Meisterklasse Formationslaufen	Formations- laufen	Kürprogramm	WOK 9.5.7. A
B. Junioren-Wettbewerbe (Juniors)				
B1	Junioren Damen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. B & WOK 9.4.3.
B2	Junioren Herren		Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. B
B3	Junioren Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.3. B
B4	Junioren Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttanz + Style Dance+ Kürtanz	WOK 9.5.5. B
B5	Junioren Damen Solotanzen	Solotanzen	Pflichttanz + Style Dance+ Kürtanz	WOK 9.5.6. B
B6	Junioren Herren Solotanzen			
B7	Junioren Formationslaufen	Formations- laufen	Kürprogramm	WOK 9.5.7. B
C. Jugend-Wettbewerbe (Youth)				
C1	Jugend Damen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. C & WOK 9.4.3.
C2	Jugend Herren		Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. C
			Kombination	ermittelt aus Pflichtlaufen + Kürlaufen (WOK 3.3.)
C3	Jugend Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.3. C
C4	Jugend Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.5. C
C5	Jugend Damen Solotanzen	Solotanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.6. C
C6	Jugend Herren Solotanzen			

² Testanforderungen, Höchstpunktzahl und Multiplikator für alle Wettbewerbe siehe Allgemeine Bestimmungen.

D. Schüler A-Wettbewerbe (Cadets)				
D1 D2	Schüler A Mädchen Schüler A Jungen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. D & WOK 9.4.3.
			Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. D
			Kombination	ermittelt aus Pflichtlaufen + Kürlaufen (WOK 3.3.)
D3	Schüler A Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.3. D
D4	Schüler A Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.5. D
D5	Schüler A Solotanzen	Solotanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.6. D
Rahmenwettbewerbe der DM³ (WOK 3.4.1.1.)				
Nr.	Name	Disziplin	Wettbewerbsteile/ Teildisziplinen	Bedingungen
E. Schüler B-Wettbewerbe (Espoirs)				
E1 E2	Schüler B Mädchen Schüler B Jungen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. E & WOK 9.4.3.
			Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. E
			Kombination	ermittelt aus Pflichtlaufen + Kürlaufen (WOK 3.3.)
E3	Schüler B Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.3. E
E4	Schüler B Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.5. E
E5	Schüler B Solotanzen	Solotanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.6. E
F. Schüler C-Wettbewerbe (Minis)				
F1 F2	Schüler C Mädchen Schüler C Jungen	Einzellaufen	Pflichtlaufen	WOK 9.5.2. F & WOK 9.4.3.
			Kürlaufen (Kür)	WOK 9.5.2. F
			Kombination	ermittelt aus Pflichtlaufen + Kürlaufen (WOK 3.3.)
F3	Schüler C Paarlaufen	Paarlaufen	Kürlaufen (Kür)	WOK 9.5.3. F
F4	Schüler C Rolltanzen	Paartanzen	Pflichttänze + Kürtanz	WOK 9.5.5. F
F5	Schüler C Solotanzen	Solotanzen	Pflichttänze	WOK 9.5.6. F
G. Inline-Artistic-Wettbewerbe				
G1 G2	Senioren Damen Inline Senioren Herren Inline	Einzellaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. H/ DRIV-Konzept ILA
G3 G4	Junioren Damen Inline Junioren Herren Inline	Einzellaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. H/ DRIV-Konzept ILA
G5 G6	Advanced Novice Damen Inline Advanced Novice Herren Inline	Einzellaufen	Kürlaufen (Kurzkür + Kür)	WOK 9.5.2. H/ DRIV-Konzept ILA

³ Testanforderungen, Höchstpunktzahl und Multiplikator für alle Wettbewerbe siehe Allgemeine Bestimmungen.

Übersicht: Altersklassen 2017 im DRIV (WOK 9.5.1)

Bezeichnung	Disziplinen	Altersgrenzen	Jahrgänge
Meisterklasse	Einzel, Solotänzen	über 19 Jahre	1997 und älter
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen ⁴	über 19 Jahre (1 Partner)	1997 und älter
	Formationslaufen	ab 12 Jahre	2005 und älter
Junioren	Einzel, Solotänzen	18 – 19 Jahre	1998 und 1999
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 19 Jahre	1998-2009
	Formationslaufen	8 – 19 Jahre	1998-2009
Jugend	Einzel, Solotänzen	16 – 17 Jahre	2000 und 2001
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 17 Jahre	2000-2009
Schüler A	Einzel, Solotänzen	14 – 15 Jahre	2002 und 2003
	Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 15 Jahre	2002-2009
Schüler B	Einzel	12 – 13 Jahre	2004 und 2005
	Solotänzen	12 – 13 Jahre	2004 und 2005
	Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 13 Jahre	2004-2009
Schüler C	Einzel	10 – 11 Jahre	2006 und 2007
	Solotänzen	8 – 11 Jahre	2006-2009
	Paarlaufen, Rolltänzen	8 – 11 Jahre	2006-2009
Schüler D	Einzel	8 – 9 Jahre	2008 und 2009
Show	Große Gruppen, Kleine Gruppen, Quartette	ab 12 Jahre	2005 und älter
	Jugend Gruppen	8 – 17 Jahre	2000-2009
	Jugend Quartette	8 – 17 Jahre	2000-2009
	Show Solo, Show Duo	Ohne Alters- beschränkung	-
Inline-Artistic	Senioren	ab 15 Jahre	2002 und älter
	Junioren	12-19 Jahre	1998-2005
	Advanced Novice	10-15 Jahre	2002-2007
Inline Dance		ab 13 Jahre	2004 und älter

⁴ Die Wettbewerbe „Rolltänzen“ bezeichnen in allen Alters- und Leistungsklassen die Teildisziplin Rolltänzen (Paartänzen).

Übersicht: Figurengruppen Pflichtlaufen (WOK 9.4.3).

Meisterklasse	M1				M2			
	20	a/b	Wende	va	21	a/b	Wende	ve
	37	a/b	Doppeldreier-Paragraf	ra	36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va
	38	a/b	Schlingen-Paragraf	va	39	a/b	Schlingen-Paragraf	ra
	41	a/b	Gegendreier-Paragraf	ra	40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va
	M3				M4			
	22	a/b	Gegenwende	va	23	a/b	Gegenwende	ve
	37	a/b	Doppeldreier-Paragraf	ra	36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va
38	a/b	Schlingen-Paragraf	va	39	a/b	Schlingen-Paragraf	ra	
41	a/b	Gegendreier-Paragraf	ra	40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va	
Junioren	J1				J2			
	20	a/b	Wende	va	21	a/b	Wende	ve
	37	a/b	Doppeldreier-Paragraf	ra	36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va
	31	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	ra	38	a/b	Schlingen-Paragraf	va
	40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va	40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va
	J3				J4			
	22	a/b	Gegenwende	va	23	a/b	Gegenwende	ve
	37	a/b	Doppeldreier-Paragraf	ra	36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va
31	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	ra	38	a/b	Schlingen-Paragraf	va	
40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va	40	a/b	Gegendreier-Paragraf	va	
Jugend	Jd1				Jd2			
	20	a/b	Wende	va	21	a/b	Wende	ve
	33	a/b	Schlangenbogen-Gegendreier	ve	32	a/b	Schlangenbogen-Gegendreier	va
	16	a	Schlinge	Rra	17	a	Schlinge	Rre
	36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va	29	a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier	ra
	Jd3				Jd4			
	22	a/b	Gegenwende	va	23	a/b	Gegenwende	ve
	33	a/b	Schlangenbogen-Gegendreier	ve	32	a/b	Schlangenbogen-Gegendreier	va
17	a	Schlinge	Rre	30	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	va	
36	a/b	Doppeldreier-Paragraf	va	29	a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier	ra	
Schüler A	SA1				SA2			
	13	a	Doppeldreier	Rre	18	a/b	Gegendreier	va
	19	a/b	Gegendreier	ve	21	a/b	Wende	ve
	15	a	Schlinge	Rve	30	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	va
	20	a/b	Wende	va	28	a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier	va
	SA3				SA4			
	19	a/b	Gegendreier	ve	13	a	Doppeldreier	Rre
	22	a/b	Gegenwende	va	18	a/b	Gegendreier	va
16	a	Schlinge	Rra	30	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	va	
28	a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier	va	23	a/b	Gegenwende	ve	
Schüler B	SB1				SB2			
	19	a/b	Gegendreier	ve	18	a/b	Gegendreier	va
	22	a/b	Gegenwende	va	23	a/b	Gegenwende	ve
	16	a	Schlinge	Rra	30	a/b	Schlangenbogen-Schlinge	va
13	a	Doppeldreier	Rre	12	a	Doppeldreier	Rra	
Schüler C	SC1				SC2			
	3	a	Bogenachter	Rra	4	a	Bogenachter	Rre
	28	a	Schlangenbogen-Doppeldreier	Rva	28	b	Schlangenbogen-Doppeldreier	Lva
15	a	Schlinge	Rve	14	a	Schlinge	Rva	
Schüler D	SD1				SD2			
	3	a	Bogenachter	Rra	4	a	Bogenachter	Rre
	8	a/b	Dreier	va	9	a/b	Dreier	ve
	11	a	Doppeldreier	Rve	10	a	Doppeldreier	Rva

Allgemeine Bestimmungen

Geltendes Regelwerk

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung mit den jeweils veröffentlichten Änderungen.

Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des CERS ATC bzw. des FIRS ATC. Bei Diskrepanzen zwischen CERS ATC- und FIRS ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des CERS ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Testanforderungen (WOK 3.4.1.2.)

Es gelten die folgenden Testanforderungen bei Wettbewerben des DRIV:

- Für alle Teilwettbewerbe Pflichtlaufen (Einzellaufen): Pflichttest Kunstläufer.
- Für alle Teilwettbewerbe Kürlaufen (Einzellaufen): Kürtest Kunstläufer.
- Für die Wettbewerbe Schüler B Paarlaufen, Schüler B Rolltanzen, Schüler C Paarlaufen, Schüler C Rolltanzen sowie allen Inline-Artistic-Wettbewerben: Keine Testbedingungen.
- Für alle anderen Wettbewerbe: Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer.

Für Einzelläufer, die nur zu einem Teilwettbewerb (Pflicht, Kür) gemeldet werden, genügt der Nachweis des jeweils für die entsprechende Teildisziplin erforderlichen höchsten Tests (Pflicht oder Kür) laut Auflistung.

Höchstpunktzahlen und Multiplikator

Es gelten die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gemäß WOK 3.3.

Sonderbestimmungen zu speziellen Pirouetten im DRIV

Lay Over → Im Geltungsbereich des DRIV keine anerkannte Pirouette (Beschluss 25.11.2012).

Broken Ankle → Sofern im Rahmen dieser Ausschreibung nicht explizit verboten bzw. anders vorgeschrieben, ist eine Broken Ankle-Pirouette auch ggf. abweichend von CEPA-Regularien als Einzel- und/ oder Kombinationspirouette grundsätzlich erlaubt.

Finalgruppen (WOK 3.6.1.3.)

Kürwettbewerbe bei Meisterschaften können in zwei jeweils voneinander getrennten Blöcken am selben Tag stattfinden (A- und B-Finale).

Das A-Finale findet zeitlich nach dem B-Finale statt und wird gebildet aus dem nach der Kurzkür bzw. den Pflichttänzen (ggf. inkl. SD) bestplatzierten Drittel der Starter (aufgerundet). Es gelten die nachfolgend aufgeführten mindestens bzw. maximal dem A-Finale zuzuordnenden Teilnehmerzahlen:

- a) Damen Einzellaufen sowie Solotänzen (außer Herrenwettbewerbe): mindestens fünf, maximal acht Teilnehmer;
- b) alle anderen Wettbewerbe: mindestens drei, maximal fünf Teilnehmer.

Die Auslosung findet für beide Finals unabhängig voneinander analog WOK 3.6.2.2. statt.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle Läufer, die die Zulassungsbedingungen gemäß WOK erfüllen.

Teilnehmerquoten

Entsprechend WOK 3.4.2.1 ergeben sich folgende Melderechte (Quoten) für Einzellaufen:

Für die Meisterklasse Damen sowie für Herren aller Altersklassen bestehen keine zahlenmäßigen Zulassungsbeschränkungen.

In den Damen-/Mädchen-Wettbewerben der Altersklassen Junioren, Jugend, Schüler A, Schüler B, Schüler C und Schüler D haben alle meldenden LRV eine Grundquote von 20 Melderechten, die nicht überschritten werden darf (WOK 3.4.2.1 Nr. 5). Aufgrund der Platzierungen im Vorjahr ergeben sich für die unten aufgeführten LRV folgende erhöhten Meldequoten (WOK 3.4.2.1 Nr. 6):

LRV	Grund- quote	Zusätzliche Melderechte	Gesamt Melderechte 2017	Rückblick: Zusätzliche Melderechte ⁵						
				2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Bayern	20	0	20	6	3	5	6	4	5	7
Berlin	20	2	22	1	1	1	2	1	1	0
Brandenburg	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	20	6	26	7	12	13	9	12	6	9
Hamburg	20	0	20	1	1	2	1	2	0	0
Hessen	20	29	49	26	26	30	28	27	17	25
Mecklenburg-Vorpommern	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	20	19	39	17	14	20	11	18	14	7
Nordbaden	20	0	20	0	0	1	1	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	20	22	42	17	19	23	25	26	29	26
Rheinland-Pfalz	20	2	22	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	20	1	21	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	20	2	22	3	4	7	7	5	5	2
Südbaden	20	14	34	12	15	16	23	16	16	15
Württemberg	20	12	32	11	21	17	23	19	15	8
Gesamt		109		101	116	135	136	130	108	99

Gemäß WOK 3.4.2.1. Nr. 7 kann der jeweilige LRV die Summe aller ihm zustehenden Melderechte (einschließlich der Grundquote von 20) beliebig auf die Beschickung der genannten Altersklassen aufteilen. Maximal können in jeder der Schülerklassen (A bis C) jeweils 14 Melderechte und in den Altersklassen Jugend und Junioren jeweils 10 Melderechte ausgeübt werden, die beliebig auf die Teilwettbewerbe verteilt werden dürfen.

Es existieren keinerlei Beschränkungen für: Paarlafen, Rolltanzen, Solotanzen, Formationslaufen und Inline Artistic.

Meldungen

Die zuständigen Fachwarte der LRV melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegationsleiter mit allen erforderlichen Angaben erfasst in der bereitgestellten Excel-Tabelle (*.xls) bis zum **23.06.2017 (Meldeschluss!)**

An:	Cc:
DRIV e.V., Martin Seydel , Amendestr. 107, 13409 Berlin, Email: martin.seydel@berlin.de	Bayreuther Turnerschaft e.V., Sonja Bayerlein Email: kunstlauf.bts@gmail.com

Die **Meldungen für Teilnehmer** müssen enthalten:

1. Vorname und Name des Teilnehmers;
2. Geburtsdatum des Teilnehmers;
3. Bezeichnung des Wettbewerbs mit Altersklasse;
4. Bestätigung der jeweils höchsten bestandenen Klassenlaufprüfungen, Tests und Tanztests;
5. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung;
6. Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen;
7. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRV innerhalb einer Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch jeden beteiligten LRV notwendig;
8. Bestätigung der Amateureigenschaft;
9. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK 2.3.2.15.

Die **Meldungen für Trainer und Delegierte (inklusive Delegationsleiter)** müssen enthalten:

1. Vorname und Name;
2. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung;
3. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK 2.3.2.15.

Die Bestätigung der Amateureigenschaft sowie die Anerkennung der Haftpflichtklausel müssen aufgrund der derzeit geltenden Regularien separat auf dem ebenfalls bereitgestellten Formular erfolgen. Dieses ist zu unterschreiben und entweder postalisch oder eingescannt per Mail zu senden.

Im Sinne obiger Vorgaben unvollständige Meldungen gelten als fehlerhaft (siehe bitte „Fehlerhafte Meldungen“ weiter unten).

⁵ 2012-2014 inkl. Schüler D

Akkreditierungen - limitierte Zahl von Trainern und Delegierten

Der Ausrichter wird für Läufer und Trainer sowie Delegierte **Akkreditierungen mit Foto** erstellen. Hierfür ist es zwingend erforderlich, gesammelt und LRV-weise Fotos in geringer Auflösung **idealerweise im .jpg-Format bis spätestens 30.06.2017** zu senden an **Sonja Bayerlein**, Bayreuther Turnerschaft e.V. • **Mail: kunstlauf.bts@gmail.com** .

Je LRV erhält ein/e Delegierte sowie je angefangene fünf gemeldete Läufer/innen ein/e Trainer/in freien Eintritt. Zusätzlich erhalten je angefangene fünf gemeldete Tänzer/innen und Tanzpaare ein/e Trainer/in sowie je angefangene fünf Paarlaufpaare je ein/e Trainer/in freien Eintritt. Zahlenmäßig darüber hinausgehende Meldungen von Delegierten und Trainern können leider nicht berücksichtigt werden.

Meldegebühren

Einzeldisziplinen	Pflicht- oder Kürlaufen:	€ 35,--	
	Kombination:	€ 55,--	
Paarlaufen, Promotional Paarlaufen, Rolltanzen:		€ 55,--	(je Paar)
Formationslaufen:		€ 110,--	(je Formation)
Solotänzen:		€ 40,--	

Die **Zahlung der Meldegebühren** für alle gemeldeten Teilnehmer eines LRV ist LRV-weise zu dem im Zeitplan veröffentlichten Termin (zur groben Orientierung siehe bitte veröffentlichte Vorläufige Zeitplanung) in bar vorzunehmen. (Zahlung per Scheck ist nicht gestattet.) Sofern ein LRV nur Teilnehmer in den Altersklassen Schüler A bis Meisterklasse bzw. Inline-Artistic gemeldet hat, können die Meldegebühren bis Mittwoch, 19.07.2017, 12:00 Uhr bezahlt werden. Diese Ausnahme nicht für die Vorlage der Sportpässe.

Fehlerhafte Meldungen, verspätete Meldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Fehlerhafte Meldungen:

Für fehlerhafte Meldungen ist eine zusätzliche Gebühr i.H.v. € 20,-- zu entrichten (gemäß Vereinbarung der SK Rollkunstlauf vom 09.03.2013). Als fehlerhaft werden zum einen unvollständige Meldungen (s.o.) angesehen sowie zum anderen Fehler in Meldungen, die nicht unmittelbar nach Veröffentlichung der ersten Teilnehmerliste korrigiert werden.

Verspätete Meldungen:

Bei einer verspäteten Meldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.

Regelungen bei Abmeldungen:

- a) Abmeldungen von Teilnehmern vor Meldeschluss: Jederzeit möglich.
- b) Abmeldung eines Teilnehmers nach Meldeschluss, jedoch mehr als sieben (7) Tage vor Beginn der Veranstaltung: 50% der Meldegebühr bzw. € 15,-- für Teilwettbewerbe (letzteres gilt auch für eine Änderungsmeldung Kombination auf Teilwettbewerb);
- c) Abmeldung innerhalb sieben (7) Tagen vor Beginn der Veranstaltung: Volle Meldegebühr.

Der Beginn der Veranstaltung ist der erste offizielle Trainingstag gemäß Trainings- bzw. Zeitplan.

Ummeldungen von Teilnehmern:

Eine Ummeldung, d.h. Abmeldung eines Teilnehmers und Anmeldung eines Ersatzteilnehmers im selben Wettbewerb und derselben Disziplin ist nur bis zum Beginn der Veranstaltung ohne zusätzliche Gebühr möglich.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer.

Sportpass & Ärztliches Attest

Zur Meisterschaft wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses inklusive aktueller Jahresmarke ist. Für Meisterschaftsteilnehmer bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf WOK 2.4.1.2. hingewiesen: „Im Sportpass muss bei Läufern bis zur Volljährigkeit ein **ärztliches Unbedenklichkeitsattest** eingetragen sein, das am Wettbewerbstag nicht älter als zwölf Monate sein darf. Ohne ärztliches Unbedenklichkeitsattest hat der Veranstalter den Start des betreffenden Läufers zu untersagen. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.“

Alle Sportpässe müssen bis Sonntag, 16.07.2017, 10:00 Uhr durch einen LRV-Vertreter im Meldebüro abgegeben worden sein – die Sportpässe sind hierbei sortiert nach Wettbewerb zu übergeben! Die LRV sind dafür verantwortlich, alternative Zugangswege für die Sportpässe rechtzeitig abzuklären und ggf. schriftlich rückbestätigen zu lassen, falls ihnen eine persönliche Abgabe zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist. An der gesetzten Frist ändert dies nichts.

Anti-Doping-Bestimmungen

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Achtung! Von allen genannten Personen muss die Schiedsvereinbarung in der Version von 2015 unterschrieben werden/worden sein. Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit der DM 2010 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten Athletenvereinbarungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Die Erklärungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Training/ Zeitplan

Der Trainings- und Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt. Eine Vorläufige Zeitplanung wird nicht erstellt, der Zeitplan wird sich im Rahmen des gegebenen Veranstaltungsbegins und -ende am Ablauf der DM 2016 orientieren (+/- 1 Tag).

Auslosung

Die Auslosung der Figurengruppen in den Einzelwettbewerben im Pflichtlaufen sowie die Seitenauslosungen finden gemäß offiziellem Zeitplan an der Bahn vor den ersten offiziellen Pflichttrainings statt.

Musikübertragung

Als Tonträger sind nur Audio-CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik (als **Audiodatei**, nicht als mp3 o.ä., keine DVDs...) für einen Teilnehmer und einen Teilwettbewerb (Kurzkür, Style Dance oder Kür) aufgezeichnet sein. Die CDs müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. CDs sind spätestens **drei Stunden vor Beginn des Wettbewerbs** bei der Musik abzugeben und können dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Alle Teilnehmer sind angehalten, ihre Musiken sowohl auf CD als auch in elektronischer Form auf einem USB-Stick bei der Meisterschaft vor Ort vorzuhalten.

Titel & Auszeichnungen

Es werden gemäß WOK 2.9.1 folgende Titel vergeben:

- a) **In den Meisterklasse-Wettbewerben** Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Damen Solotanz, Herren Solotanz, Formationslauf: **Deutsche(r) Meister(in) 2017**
Um einen Titel der Meisterklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mindestens vier Fünftel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung bei mindestens 8,0 liegen.)
- b) **In den Junioren-Wettbewerben** Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Damen Solotanz, Herren Solotanz, Formationslauf: **Deutsche(r) Juniorenmeister(in) 2017**
Um einen Titel der Juniorenklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mindestens drei Viertel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung bei mindestens 7,5 liegen.)
- c) **In den Jugend-Wettbewerben** Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Damen Solotanz, Herren Solotanz: **Deutsche(r) Jugendmeister(in) 2017**
Um einen Titel der Jugendklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mindestens sieben Zehntel der Höchstpunktzahl erreichen. (D.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung bei mindestens 7,0 liegen.)

In den Einzelwettbewerben der Jugend werden die Auszeichnungen vergeben für:

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)
- Kombination (bestehend aus Pflichtlaufen und Kürlaufen)

In den Schülerklassen und Rahmenwettbewerben werden folgende Auszeichnungen vergeben:

- a) **Deutsche(r) Schüler A - Sieger(in) 2017:** Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz
- b) **Deutsche(r) Schüler B - Sieger(in) 2017:** Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz
- c) **Deutsche(r) Schüler C - Sieger(in) 2017:** Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz
- d) **Deutsche(r) Inline-Artistic Sieger(in) 2017:** Senioren Damen, Herren; Junioren Damen, Herren; Advanced Novice Mädchen, Jungen

In den Einzelwettbewerben der Schüler A bis Schüler C werden die Auszeichnungen vergeben für:

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür)
- Kombination (bestehend aus Pflichtlaufen und Kürlaufen)

Wertungsrichter/ Wertungsrichtervergütung

Die Schieds- und Wertungsrichter werden durch den DRIV eingeladen.

Fahrtkosten werden in Höhe der Fahrkarte 2. Klasse der Deutsche Bahn AG einschließlich IC-Zuschlag vergütet. Es wird dringend empfohlen, verbilligte Fahrkarten (z.B. Spartarife, Gruppenbuchungen zu Sondertarifen in Absprache mehrerer LRV) oder Gemeinschaftsfahrten anderer Art zu organisieren. Tage- und Übernachtungsgelder werden nach den Bestimmungen des Bundes-Reisekostengesetzes erstattet. Die Kostenerstattung kann per Verrechnungsscheck erfolgen.

Veröffentlichungen & Internet

Teilnehmerlisten mit Namen, Vornamen, ggf. Geburtsjahr, gemeldeten Klassenlaufprüfungen bzw. Tests, des Vereins und LRV sowie Ergebnislisten mit den üblichen Inhalten werden im Internet veröffentlicht. Die LRV und die Teilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter stimmen diesen Veröffentlichungen mit der Meldung zu.

Medienrechte

Die Fernseh-, Rundfunk-, Video-, Foto- und Internet-Rechte liegen beim DRIV.

Haftung

Für die Beschaffenheit der Laufflächen und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Berlin, 08. Juni 2017

Martin Seydel

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.
SK Rollkunstlauf, Stellvertretender Vorsitzender